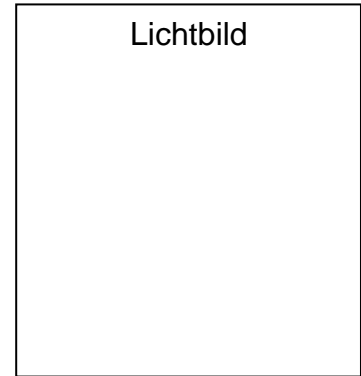




## Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium

Landrat-Gruber-Schule  
Abteilung Berufliches Gymnasium  
Auf der Leer 11  
64807 Dieburg



### 1. Persönliche Daten der Bewerberin/des Bewerbers

(Angaben wie im Personalausweis/Ausweisdokument/bitte in Druckbuchstaben ausfüllen)

Name: ..... Vorname: .....  
Geburtstag: ..... Geschlecht:  weiblich  männlich  
Straße: ..... Staatsangehörigkeit: .....  
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil: .....  
Geburtsort/Geburtsland: .....  
Telefon (Festnetz): ..... Telefon (mobil): .....  
E-Mail: .....

### 2. Kontaktdaten Erziehungsberechtigte

Name: ..... Vorname: .....  
Straße: .....  
PLZ/Ort/ggf. Ortsteil: .....  
Telefon (Festnetz): ..... Telefon (mobil): .....  
E-Mail: .....

### 3. Aufnahme Berufliches Gymnasium

Ich beantrage die Aufnahme an das Berufliche Gymnasium der Landrat-Gruber-Schule  
zum Schuljahr: ...../.....

Die Landrat-Gruber-Schule ist meine Erstwahl / ist meine Zweitwahl

Ggf. Name der Schule gewünschte Zweitwahl: .....



## 9. Weitere Angaben

Die 9. (G8) bzw. 10. (G9/R10) Jahrgangsstufe wird/wurde  wiederholt  nicht wiederholt.

## 10. Checkliste zur Anmeldung

- die Schulzeugnisse – Klasse 9/2 und 10/1  
(in beglaubigter Form bei Bewerbungen außerhalb des erweiterten Schulverbunds)
- ggf. Zeugnis des mittleren Bildungsabschlusses (in beglaubigter Form, s. o.)
- ggf. Berufsschulabschlusszeugnis (in beglaubigter Form)
- ggf. Gehilfen-/Facharbeiterbrief (in beglaubigter Form)
- Lichtbild
- Briefmarke für einen Standardbrief
- Anlage** (siehe separates Blatt) zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium  
(entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig.)

### Wichtige Hinweise:

- Der **Aufnahmeantrag** zum Besuch des Beruflichen Gymnasiums ist von der Bewerberin/dem Bewerber bzw. den Erziehungsberechtigten auszufüllen und zu unterschreiben.
- Die **Anlage „Eignungsgutachten“ zum Aufnahmeantrag** (nur bei Übergang aus der Realschule) ist von der abgebenden Schule auszufüllen.
- Die **Anmeldeunterlagen (Aufnahmeantrag und Anlagen)** sind bis zum **1. März** über die abgebende Schule im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg einzureichen.
- Die **Abschlusszeugnisse sind bis Freitag in der ersten Sommerferienwoche** direkt im Sekretariat der Landrat-Gruber-Schule oder auf dem Postweg abzugeben.
- Falls möglich, möchte ich mit **folgenden SchülerInnen in eine Klasse** eingeteilt werden(max. 2 Angaben möglich):

1. \_\_\_\_\_ 2. \_\_\_\_\_

---

**Ort/Datum**

---

**Unterschrift der Bewerberin/des Bewerbers**

---

**Unterschrift der/des Erziehungsberechtigten**



## **Anlage zum Aufnahmeantrag Berufliches Gymnasium**

(Entfällt bei Übergang aus dem gymnasialen Zweig.)

Landrat-Gruber-Schule  
Abteilung Berufliches Gymnasium  
Auf der Leer 11  
64807 Dieburg

Schulstempel  
der abgebenden Schule

### **1. Eignungsgutachten der abgebenden Schule:**

Laut Klassenkonferenz vom \_\_\_\_\_ ist die Schülerin/der

Schüler (Name/Vorname) \_\_\_\_\_ unter Berücksichtigung

der Leistungen nach der gelten Oberstufen- und Abiturverordnung für die Aufnahme an einer Gymnasialen Oberstufe/einem Beruflichen Gymnasium geeignet /nicht geeignet .

Die Voraussetzung für den Übergang und die Befürwortung durch die Klassenkonferenz sind gegeben,

- wenn die bisherige Lernentwicklung, der Leistungsstand und die Arbeitshaltung der Schülerin/des Schülers eine erfolgreiche Teilnahme am Unterricht in der gymnasialen Oberstufe/im Beruflichen Gymnasium erwarten lassen.
- wenn die Schülerin oder der Schüler den mittleren Abschluss mit einer Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) in den Fächern Deutsch, Mathematik, erste Fremdsprache und einer Naturwissenschaft sowie in den übrigen Fächern gleichfalls eine Durchschnittsnote von besser als befriedigend (< 3,0) erreicht hat.

(vgl. § 2, Absatz 2, Nr. 1 und Nr. 2 der Oberstufen- und Abiturverordnung vom 20. Juli 2009, zuletzt geändert durch Verordnung vom 1. August 2017).

### **2. Bestätigung zweite Fremdsprache:**

- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe **durchgehend** mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.
- O. g. Schülerin/Schüler wurde in der Mittelstufe **nicht durchgehend** mindestens vier Schuljahre bzw. mit entsprechender Stundenzahl in einer zweiten Fremdsprache unterrichtet.

---

**Datum und Unterschrift Klassenlehrerin/Klassenlehrer**